

Erfolgreiche strategische Partnerschaft

Reto Müller, Profit Center Leader

Unternehmen, die im globalen Wettbewerb erfolgreich bestehen wollen, müssen alle Rationalisierungspotenziale im Beschaffungs- und Logistikmanagement konsequent ausschöpfen. Deshalb bietet Angst+Pfister eine komplette Palette von Marktleistungen, die den Kunden helfen, ihre Produktivität und ihre Wettbewerbsstärke zu steigern. Ein Unternehmen, das dieses Potenzial optimal zu nutzen versteht, ist die renommierte KWC AG, Herstellerin hochwertiger Sanitärarmaturen.

Mit der KWC AG verbindet Angst+Pfister eine langjährige auf gegenseitigem Vertrauen beruhende Zusammenarbeit. Das zum deutschen Hansa Konzern gehörende Unternehmen fertigt hochwertige Sanitärarmaturen für den privaten Bereich sowie für Gastronomie, öffentliche Gebäude, Spitäler und Heime. Höchste Qualität und hervorragendes Design zeichnen die Produkte der KWC aus.

Überzeugendes Sortiment

Die KWC AG hat Angst+Pfister als Hauptlieferanten für Dichtungen gewählt. Diese Fokussierung ermöglicht dem Unternehmen, seine Beschaffungsadministration zu vereinfachen und dank Volumenbündelung von vorteilhaften Konditionen zu profitieren.

Wichtige Kriterien für die Wahl von Angst+Pfister waren:

- Das grosse Sortiment an qualitativ hochstehenden Dichtungen.
- Das herausragende Angebot an Dichtungen aus Werkstoffen mit internationalen Zulassungen für den Trinkwasserbereich. In der Regel lassen sich mit einer einzigen Werkstoffqualität die Zulassungsbedingungen in allen für die KWC relevanten Exportmärkten erfüllen. Daraus resultiert eine beträchtliche Vereinfachung der Lagerhaltung.

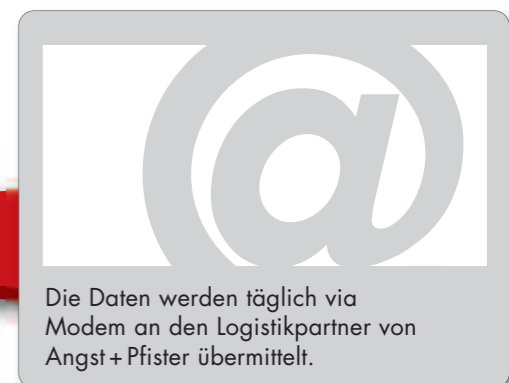
Starke Dienstleistungen

Ebenso wichtig wie die vorerwähnten auf das Sortiment bezogenen Stärken ist das umfassende Dienstleistungsangebot von Angst+Pfister – von der Beratung über Engineering und Prototyping bis zu modernen Logistiklösungen. Auch davon macht die KWC konsequent Gebrauch – zum Beispiel bei der Beschaffung und Auslegung einer kundenspezifisch konzipierten Dichtung für einen neuen Hebelmischer mit schwenkbarem Auslauf.



Sensorgesteuerte Wägezelle in der Montage bei KWC

Die O-Ringe befinden sich in speziellen Behältern, welche mittels sensorgesteuerten Wägezellen das Gewicht ermitteln.



Die Daten werden täglich via Modem an den Logistikpartner von Angst+Pfister übermittelt.



Europäisches Logistikcenter

Beim Unterschreiten des Mindestbestandes wird automatisch die vordefinierte Bestellmenge geliefert.

Produktentwicklung

Das dynamische Abdichten des Schwenkauslaufs gegenüber dem feststehenden Teil der Armatur erforderte eine speziell gestaltete Lippendichtung. Bereits in einer frühen Phase der Produktentwicklung kontaktierten die Konstrukteure der KWC einen Dichtungsspezialisten von Angst+Pfister. Aus der Praxis wissen sie, dass sich dieses Vorgehen bei der Entwicklung von Produkten lohnt. Dank Know-how und Erfahrung der Fachspezialisten von Angst+Pfister lassen sich oft in kürzerer Zeit kostengünstigere und bessere Konstruktionen entwickeln.

Aufgrund der im Gespräch ermittelten Anforderungen und Wünsche erarbeitete Angst+Pfister einen Vorschlag für die Konstruktion einer Formdichtung mit X-förmigem Querschnitt aus dem Werkstoff EPDM sowie eine Kostenschätzung. Durch spanabhebende Bearbeitung angefertigte Prototypen waren rasch verfügbar. Nach der Auftragserteilung wurden Spritzgusswerkzeuge für die Produktion der Dichtungen angefertigt.

Die Belieferung der KWC auf der Basis eines fortschrittlichen Logistikkonzepts wickelt Angst+Pfister gemeinsam mit einem Logistikpartner ab.

Lagerbewirtschaftung light

Die neuen Formdichtungen werden, wie rund 150 weitere von Angst+Pfister bezogene Dichtungselemente, bei der KWC in Selbstbedienungslagern nahe bei den Montageplätzen bewirtschaftet. Dort befinden sich die Artikel in Behältern, deren Füllgewicht mittels sensorgesteuerter Wägezellen überwacht wird. Die Messdaten werden täglich via Modem an den Logistikpartner von Angst+Pfister übermittelt. Bei Unterschreiten des Mindestbestandes wird die KWC AG automatisch und kurzfristig mit der vordefinierten Bestellmenge beliefert. Für den Kunden bewirtschaftet sich somit das Montagelager wie von selbst.

Dichtelemente zählen zu den sogenannten C-Teilen, bei denen die Produktkosten im Mittel nur rund 15 Prozent der Gesamtkosten ausmachen, während der logistische und technische Aufwand die übrigen 85 Prozent verursacht. Erfahrungen in der Industrie zeigen: Im Bereich Logistik und Engineering besteht ein Optimierungspotenzial von über 50 Prozent. Damit lässt sich eine markante Verringerung der Kosten der Endprodukte erzielen.

Schöpfen auch Sie dieses Potenzial aus und nutzen Sie die Leistungspalette von Angst+Pfister. Unsere Fachspezialisten beraten Sie gerne.

Ihr Ansprechpartner:
Reto Müller
Angst+Pfister AG, 8052 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 44 306 63 99
E-Mail: r.mueller@angst-pfister.com